Medieninformation

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ihre Ansprechpartnerin
Karin Bernhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 2612 9002
Telefax +49 351 4511 9283 43

karin.bernhardt@
lfulg.sachsen.de*

24.07.2023

Wasserqualität der Elbe fest im Blick

Landesumweltamt Sachsen löst Niedrigwasser-Sondermessprogramm aus

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) hat heute aufgrund der anhaltenden trockenen Witterung das Sondermessprogramm Niedrigwasser der nationalen Flussgebietsgemeinschaft Elbe ausgelöst. Die über das reguläre Messprogramm hinausgehenden Untersuchungen nehmen die Wasserqualität in Extremsituationen unter die Lupe.

Dazu führen die Elbeanlieger Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Hamburg nach einem abgestimmten Programm im 14-tägigen Rhythmus Untersuchungen an insgesamt 12 ausgewählten Messstellen im Elbestrom und an bedeutenden Nebenflüssen durch. Auch tschechische Labore werden sich mit Untersuchungen im Rahmen des internationalen Elbemessprogramms beteiligen.

Untersucht werden allgemein-physikalische, chemische und biologische Parameter. Anschließend werden die Messergebnisse mit den Maximalwerten der normalen Wasserstände 2021 und mit den Maximalwerten des Niedrigwasserereignisses 2019 verglichen. Für Sachsen führt das Umweltlabor der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) die Untersuchungen im Auftrag des Landesumweltamtes Sachsen durch. Beprobt werden die Gewässergütemessstationen in Schmilka beim Übertritt der Elbe von Tschechien nach Sachsen und in Dommitzsch beim Verlassen des sächsischen Gebiets.

Da die reguläre monatliche Elbe-Beprobung am 11. Juli 2023 bei einem Wasserstand von nur 72 Zentimetern durchgeführt wurde, konnte schon eine erste Bewertung erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt befand sich die überwiegende Anzahl der untersuchten Parameter im elbetypischen Bereich. Auffällig sind die deutlich erhöhten Wassertemperaturen an beiden

Hausanschrift:
Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
August-Böckstiegel-Straße 1
01326 Dresden-Pillnitz

www.smul.sachsen.de/lfulg

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Messstellen im Vergleich zum Niedrigwasser 2019. Eine Schädigung der Fische ist derzeit nicht zu befürchten, da die Sauerstoffverhältnisse noch keinen Grund zur Besorgnis liefern. Kritisch für Fische wird es, wenn der Sauerstoffgehalt unter 3 Milligramm pro Liter sinkt.

Hoch- und Niedrigwasser markieren nicht nur in hydrologischer Hinsicht Extremsituationen für Gewässer, sondern auch im Hinblick auf den Stofftransport. Durch Starkregen oder Dürre können sprunghafte, kritische Veränderungen der Gewässerbeschaffenheit eintreten. Mit dem abgestimmten Messprogramm der nationalen Elbeanlieger sollen in erster Linie akute Risiken auf Grund der stofflichen und hygienischen Veränderungen dokumentiert werden, um Risiken abwenden zu können.

Links:

Die Ergebnisse des Sondermessprogramms können hier abgerufen werden

Aktuelle Messwerte der automatischen sächsischen Messstationen online

Über das Niedrigwasser im gesamten nationalen Verlauf der Elbe informiert die UNDINE - Informationsplattform der Bundesanstalt für Gewässerkunde